

## **Referendariatsstelle absagen - Warteliste??**

### **Beitrag von „Jova“ vom 30. Juni 2010 18:50**

Hallo!

Ich weiß, ähnliche Fragen kamen schon viele im Forum vor, dennoch möchte ich mein Anliegen vorbringen:

Ich habe mich um einen Ref.platz in Hessen und in Rheinland-Pfalz beworben (Realachule, Englisch und Sozialkunde) und habe in Hessen eine Absage bekommen. Dort stehe ich allerdings auf der Warteliste auf Platz 3 bzw. 6, was ja nicht so schlecht ist, oder???

Nun habe ich heute von den Zuständigen in Rheinland-Pfalz einen Platz angeboten bekommen, allerdings an einem Ort, der wirklich weit weg ist. Da ich mit meinem Freund zusammenlebe und dieser eine feste, gute Arbeitsstelle hat, wäre umziehen oder pendeln echt nicht so schön. Wahrscheinlich müssten wir aus unserer Wohnung wieder zwei machen...

Leider möchte die ADD in Rheinland-Pfalz bis Montag eine verbindliche Zusage.

Nun meine Frage: was passiert, wenn ich die Stelle annehme und abwarte, ob ich in Hessen noch nachrutsche? Ich habe nun schon gehört, dass es verboten sei, zugesagte Stellen wieder abzusagen, aber das nichts passiere wenn man es doch macht, andere berichten was von Sperrungen und anderen Sanktionen.

Weiß jemand genau Bescheid? Ich würde wirklich lieber nach Hessen, aber arbeitslos zu werden ist eben auch nicht so toll... und da man ja auch nicht wissen kann, ob man Vertretungsstellen bekommt während man wartet, wäre es ja schon risikoreich, die Stelle in Rheinland-Pfalz nicht anzunehmen, wenn es in Hessen dann tatsächlich nicht klappt...

vielen Dank im Vorraus,

Jova

---

### **Beitrag von „Kätzchen007“ vom 30. Juni 2010 18:57**

Ich würde den Platz in RLP erst einmal annehmen.

Falls du keinen Platz in Hessen mehr bekommst, dann hast du zumindest den einen sicher.

Solltest du dann doch noch in Hessen ins Ref können, kannst du den anderen Platz getrost absagen. Auch falls es Sperrungen geben sollte, macht das nichts aus, denn du hättest dann ja den Platz in Hessen.